



Viertes Geschäftsjahr des Forum Landschaft

1. Einleitung

Das Forum Landschaft geht konsolidiert in sein viertes Geschäftsjahr. An der Mitgliederversammlung 2009 wurde das Präsidium neu gewählt und die Struktur des Vorstands geändert.

Die Jahrestagung 2009 zum Thema «Landschaft und Landwirtschaft, Aufwertung der landwirtschaftlichen Leistungen an die Gestaltung der Landschaft» war sehr gut besucht und topaktuell: Am Vormittag präsentierten unter anderem Vertreter des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW die Ausgestaltung des neuen Direktzahlungssystems, am Nachmittag stellte der Bundesrat die gleiche Thematik an einer Medienkonferenz der interessierten Öffentlichkeit vor.

Die Studie Landschaftsentwicklung konnte trotz einiger Verzögerungen fertig gestellt und im November der Auftraggeberin SAGW abgeliefert werden. Ab 2010 soll die Studie auch im Internet öffentlich zugänglich sein.

Das gemeinsame Projekt «Landschaft und erneuerbare Energie» von ProClim, ICAS, Forum Biodiversität und Forum Landschaft ist auf Grund personeller Unterbesetzung der beteiligten Foren etwas in Verzug geraten, die Arbeiten daran werden jedoch fortgesetzt und sollen im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

Das Forum Landschaft hat sich verschiedentlich mit den Entwicklungen und Veränderungen in der Raumplanung – Landschaftsinitiative, Raumentwicklungsgesetz, Revision des Raumplanungsgesetzes – beschäftigt und sich an den Vernehmlassungen beteiligt.

2. Organisation

2.1 Mitglieder

An der Mitgliederversammlung 2009 wurden die Statuten des Forum Landschaft geändert. Neu stellt das Forum einen Vorstand für die strategischen Belange und einen Vorstandsausschuss für die operative Tätigkeit. Dieser besteht aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten, dem Vertreter des BAFU und der Vertreterin des BLW sowie der Geschäftsführerin. Der Vorstandsausschuss VSA tagt alle zwei Monate, der Vorstand nach Bedarf, mindestens aber zweimal jährlich. Im Rahmen der strukturellen Änderungen wurde auch die Rolle des Beirats in der bisherigen Form

hinterfragt, allerdings möchte das Forum auch künftig nicht auf die wissenschaftliche Kompetenz der Beiräte verzichten.

Das Forum Landschaft versteht sich als eigentliches Forum, als Austauschplattform für alle Akteure im Landschaftsbereich. Es will die verschiedenen Disziplinen vernetzen und den regelmäßigen Austausch von Wissenschaft und Praxis fördern. Entsprechend decken die Mitglieder des Forum Landschaft einen weiten Bereich von den Gestaltungsdisziplinen über die Naturwissenschaften, die technischen Wissenschaften und die Geisteswissenschaften ab. Sie sind in der Forschung, in der Bildung wie auch in der Praxis tätig. Wünschenswert wäre eine Erweiterung des Mitgliederbestandes mit VertreterInnen aus den Geisteswissenschaften, insbesondere den Bereichen Kunst und Soziologie.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Forums liegt bei der Kommunikation in Form von Workshops, Tagungen, Publikationen und Stellungnahmen zu landschaftsrelevanten Themen. Der Internet-Auftritt wurde neu gestaltet, das Forum bietet neu verschiedene Themendossiers an, die ständig aktualisiert werden. Geplant ist auch eine Projektbörse, deren Struktur im Detail noch festgelegt werden muss und die den Mitgliedern zur Verfügung stehen soll.

2.2 Mitgliederversammlung

Am 6. Mai 2009 fand die jährliche Mitgliederversammlung in Bern statt. Der thematische Schwerpunkt lag 2009 auf Landschaft und Landwirtschaft, die viel beachtete und sehr gut besuchte Jahrestagung im Anschluss an die Mitgliederversammlung konnte mit topaktuellen Informationen zum neuen Direktzahlungssystem zur Abgeltung der landwirtschaftlichen Leistungen an die Gestaltung der Landschaft aufwarten.

Die Mitgliederversammlung genehmigte den Jahresbericht 2008 / 2009 sowie die Jahresrechnung 2008 mit dem Bericht der RevisorInnen und das Budget 2009.

Die bisherige Präsidentin Maya Kohte ist nach Deutschland gezogen, sie hat in Saarbrücken ihre neue Stelle angetreten. Maya Kohte wurde deshalb an der Jahresversammlung unter Würdigung ihrer Verdienste um das Forum Landschaft als Präsidentin verabschiedet, als Vorstandsmitglied bleibt sie dem Forum Landschaft erhalten. Als ihren Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Joachim Kleiner, Landschaftsarchitekt, Professor an der Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil HSR. Als Vizepräsidentin stellt sich Myriam Charollais zur Verfügung, als Vizepräsident Urs Steiger.

Damit setzt sich der neue Vorstand aus den nachfolgenden Personen zusammen:

- Joachim Kleiner, Präsident
- Myriam Charollais, Vizepräsidentin
- Urs Steiger, Vizepräsident
- Adrienne Grêt-Regamey
- Maya Kohte
- Sigrun Rohde
- Raimund Rodewald
- Thomas Scheurer
- Otto Wildi
- Peter Wullschleger

2.3 Geschäftsführung

Seit Mitte 2008 ist Barbara Marty als Geschäftsführerin des Forum Landschaft im Umfang von 35 Stellenprozenten tätig. Zusammen mit Marion Regli, die auch für die ICAS arbeitet, ist sie für die Vorbereitung der Geschäfte, für die Organisation und Umsetzung der Beschlüsse von Vorstand und Vorstandsausschuss, aber auch für Lobbying und Networking in Politik, Verbänden und Organisationen verantwortlich. Dazu vertritt Barbara Marty die Interessen des Forum Landschaft in den Gesprächen mit den Akademien der Schweiz um die künftige Orientierung und Einbindung des Forum Landschaft in die Struktur von SCNAT und a+. Die Akademien ihrerseits arbeiten an einer Neuorientierung und wollen mit dem Projekt «Lebensraum Schweiz» die Forschungskompetenzen zu Fragen der räumlichen Entwicklung stärken. Die Erforschung von Prozessen der räumlichen und regionalen Entwicklung erfordern den Beitrag möglichst aller Disziplinen, insbesondere jener aus dem Landschaftsbereich. Es ist deshalb wichtig, dass auch das Forum Landschaft frühzeitig in diesen Prozess einbezogen wird. Weil diese Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, wurde der per Ende 2009 auslaufende Vertrag mit den Akademien der Schweiz a+ unverändert um ein Jahr verlängert. Die Mitgliederversammlung 2010 soll den Vorstand formell beauftragen, sich am Prozess um die neue Struktur des Forum Landschaft und zur neuen Plattform «Lebensraum Schweiz» der Akademien der Schweiz a+ zu beteiligen und der Mitgliederversammlung 2011 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Mit den beiden Leistungsvereinbarungen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW und dem Bundesamt für Umwelt BAFU steht das Forum Landschaft gegenwärtig finanziell auf einer gesunden Basis. Erste Gespräche mit der neuen Direktorin des Amtes für Raumentwicklung ARE, Dr. Maria Lezzi, haben stattgefunden mit dem Ziel, nach dem pensionierungsbedingten Ausscheiden von Fred Baumgartner auch das ARE als einen der wichtigsten Akteure im Landschaftsbereich wieder einzubinden.

2.4 Vorstand

Der Vorstand des Forums Landschaft besteht aus 10 Personen, welche in den verschiedenen Fachbereichen

- Landwirtschaft
- Umweltplanung
- Landschaftsplanung
- Biologie
- Geografie
- Landschaftsarchitektur

sowie an folgenden Institutionen tätig sind:

- Agridea
- Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETH Zürich
- Abteilung Landschaftsarchitektur, Hochschule Rapperswil
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Nationales Forschungsprojekt «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung»
- Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft
- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Dazu sind 3 ständige Gäste geladen:

- Brigitte Decrausaz (Bundesamt für Landwirtschaft BLW)
- Andreas Stalder (Bundesamt für Umwelt BAFU)
- André Stapfer, (Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz), als Nachfolger von Raimund Hipp, KBNL

Der Vorstand hat am 18. August 2009 an einer ganztägigen Klausur das Selbstverständnis des Forum Landschaft in Bezug auf Innen- und Aussenwirkung diskutiert und sich mit den möglichen Formen seiner neuen Organisationsform auseinander gesetzt: Einbindung in die SCNAT als vollwertiges Forum, Weiterbestehen als eigenständiger Verein wie bisher oder Organisation als selbständige Gesellschaft innerhalb der SCNAT. Der Vorstand diskutierte ebenso die künftige Strategie des Forum Landschaft. Er traf sich zu zwei weiteren Sitzungen Ende Dezember 2009 und Mitte April 2010. Der Vorstandsausschuss VSA tagte am 1. Juni 2009, am 2. September, am 26. November, am 19. Januar 2010 und am 16. März.

2.5 Beirat

Nach der Statutenänderung vom 6. Mai 2009 ist der wissenschaftliche Beirat kein eigenständiges Organ des Forum Landschaft mehr. Er hat daher auch keine feste Struktur mehr, er soll aber weiterhin das «wissenschaftliche Gewissen» des Forums sein und zu Themenschwerpunkten und aktuellen Fragestellungen konsultiert werden. Am Jahresende wurde der Beirat anschliessend an die Dezember-Sitzung des Vorstandes zu einem Apéro eingeladen, wo sich auch der neue Präsident des FoLa vorstellte.

Der wissenschaftliche Beirat vertritt die folgenden Fachrichtungen:

- Jürg Altherr (Bildhauerei/Landschaftsarchitektur)
- Dr. Marcel Hunziker (Landschaft und Gesellschaft, WSL)
- Prof. Peter Knoepfel (Umweltpolitik, IDHEAP)
- Prof. Dr. Margit Mönnecke (Landschaftsplanung, HSR)
- Prof. Dr. Emmanuel Reynard (Geowissenschaften, UNIL)
- Dr. Beatrice Schüpbach (Landwirtschaft, ART)
- Dr. Robert Weibel (Informationssysteme, ETHZ)

3. Projekte und Produkte

3.1 Jahrestagung

Die Landwirtschaft spielt bei der Gestaltung und der Pflege der Landschaft der Schweiz eine entscheidende Rolle. Während die Intensivierung und Mechanisierung der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts in der Landwirtschaft eine negative Auswirkung auf die Vielfalt und Qualität der Landschaften gehabt haben, zeichnet sich mit der Definition einer neuen Landwirtschaftspolitik eine Umkehr zur ökologischen Kompensation und neuen Zielsetzungen bei den Strukturverbesserungen ab. Die nachhaltige Nutzung und die Pflege der Landschaft gehören zu den verfassungsmässigen Aufgaben der Landwirtschaft. Unter dem Titel «Landschaft und Landwirtschaft, Aufwertung der landwirtschaftlichen Leistungen an die Gestaltung der Landschaft» fand am 6. Mai 2009 an der Pädagogischen Hochschule in Bern die Jahrestagung des Forum Landschaft statt. Über 70 Mitglieder und InteressentInnen nahmen daran teil.

Der Vormittag begann mit einem Input-Referat unter dem Titel «Landschaft und Landwirtschaft» von Bernard Lehmann, AW ETHZ, und den beiden Referaten «Landwirtschaftspolitik und Landschaft» von Andreas Stalder, BAFU, und «Gestaltung der Direktzahlungen» von Samuel Vogel und Markus Richner, beide BLW. Nach der Diskussionsrunde mit dem Publikum folgte als Kommentar eine Kurzreflexion von René L. Frey, CREMA. Den Nachmittag bestritten Christophe Eggenschwiler vom Schweizerischen Bauernverband, Raimund Rodewald von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Raimund Hipp von der Konferenz der Natur- und Landschaftsbeauftragten und Heinz Aebersold von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete unter der Leitung von Urs Steiger, Forum Landschaft, in einer engagierten Diskussion am Runden Tisch.

Nach der Kaffeepause für Kontakte und Networking präsentierten auch dieses Jahr die Mitglieder des Forum Landschaft am Speakers Corner ihre Projekte, Ideen, Visionen etc. in einer Kürzestpräsentation von ca. fünf Minuten Dauer. Diese Form des gegenseitigen Austauschs hat sich in den Vorjahren ausgezeichnet bewährt, sie stösst regelmässig auf grosses Interesse und soll deshalb an den Jahrestagungen zum festen Programmteil gehören.

3.2 Landschaft und Gesundheit

An der internationalen Konferenz «Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald» vom 1. bis 3. April in Birmensdorf war auch das Forum Landschaft mit einem Beitrag vertreten. Die Konferenz stellte sich insbesondere folgenden Fragen aus der Sicht von Praktikern und Forschern: In welcher Art haben Landschaften einen positiven Einfluss auf Gesundheit und welche Merkmale tragen zur Erholung und damit zur Gesundheitswirkung bei? Untersucht wurden solche und ähnliche Fragestellungen anhand von best-practice-Beispielen und spezifischen Landschaften, die einen besonders positiven Gesundheits-Einfluss haben.

3.3 Entwicklungen im Bereich der Raumplanung

Eine Arbeitsgruppe des Forum Landschaft hat zum REG-E des Bundesrates eine Stellungnahme erarbeitet und verschiedene Verbesserungs- und Änderungsvorschläge eingebracht, dabei naturgemäss den Fokus primär auf den Aspekt der Landschaft gesetzt. In seinem Argumentarium, das auch seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde, hat das Forum Landschaft insbesondere darauf hingewiesen, dass intakte Landschaften einen essentiellen Vorteil im internationalen Standortwettbewerb darstellen und festgehalten, dass «Landschaft» immer das Ganze umfasst und mit allen Sinnen wahrgenommen wird.

Nach dem Scheitern des REG-E hat sich das Forum Landschaft auch an der konferenziellen Anhörung in Ittigen zur Revision des RPG beteiligt und auch zu dieser Vorlage Stellung genommen. Parallel und ergänzend zum Initiativkomitee zur Landschaftsinitiative beschäftigt sich eine «Groupe der Réflexion GdR» um Hans Weiss mit den Veränderungen in der schweizerischen Raumplanung. Für das Forum nimmt Barbara Marty Einsitz in dieser GdR und vertritt dort die Interessen des Forum Landschaft bzw. die Interessen der Landschaft – und zwar insbesondere der «Alltagslandschaft».

3.4 Studie Landschaftsentwicklung Schweiz

Die Studie Landschaftsentwicklung im Auftrag der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW konnte abgeschlossen und im Herbst 2009 der Auftraggeberin ab-

geliefert werden. Nach dem Auszug der Verfasserin Maya Kohte nach Saarbrücken konnte Modul II, die Befragung, nicht mehr vom Forum Landschaft durchgeführt werden. Mit Marcel Hunziker von der WSL konnte jedoch ein kompetenter Partner gefunden werden, der die Befragungen und die Auswertung von Modul II durchführte, so dass die beiden Berichte in Papierform abgeliefert werden konnten. Im Frühling 2010 werden die Resultate via Internet über die Datenbank von ProClim der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, der ganze Bericht soll dann auch über die Homepage des Forum Landschaft abgerufen werden können.

3.5. Projekt «Landschaft und erneuerbare Energien, EEL»

Die Förderung erneuerbarer Energie ist ein Gebot der Stunde, der daraus resultierende Konflikt mit der Landschaft wird jedoch klar zu wenig thematisiert und im Einzelfall oft nicht berücksichtigt (Windenergie und Kleinwasserkraftwerke). Das Projekt der SCNAT-Plattform *Science and Policy* «Lösungsansätze im Konfliktfeld erneuerbare Energien und Raumnutzung» nimmt sich dieser Problematik an und sucht nach Lösungen. Es läuft unter dem Titel «Landschaft und erneuerbare Energie EEL» gemeinsam mit den Foren der SCNAT ICAS, Biodiversität und ProClim. Die Steuerungsgruppe besteht aus folgenden Personen:

- Urs Neu und Christoph Ritz, ProClim
- Danièle Martinoli und Daniela Pauli, Forum Biodiversität
- Thomas Scheurer, ICAS
- Barbara Marty, Forum Landschaft

Das Projekt ist aufgrund personeller Unterbesetzung der beteiligten Foren etwas in Verzug geraten. Erste Workshops zu den einzelnen Kapiteln

- Szenarien Energieversorgung
- Agglomerationen und angrenzende Naherholungsgebiete
- Landwirtschaftszonen
- Tourismusgebiete
- Schutzgebiete und
- wenig genutzte Gebiete

konnten jedoch bereits durchgeführt werden. Der Workshop zum Kapitel «Agglomerationen und angrenzende Naherholungsgebiete» unter der Federführung des Forum Landschaft findet am 7. Juni 2010 an der Hochschule Rapperswil statt. Leadautorin ist Alma Sartoris von der HSR.

Für die wissenschaftliche Begleitgruppe stellen sich die folgenden Personen zur Verfügung:

- Dipl. Ing. Ernst Reinhardt (Raumplanung, Energie, Verkehr, Nachhaltigkeit), SATW
- Prof. Franz Oswald (Architektur, Raumplanung), SAGW
- Markus Maibach (INFRAS, Infrastruktur-, Umwelt- und Wirtschaftsberatung), SAGW
- Prof. Hansjürg Leibundgut (ETHZ, Bautechnik), SCNAT, SAGW
- PD Irmi Seidl (WSL, Ökonomie, Biodiversität, Landnutzung, Regionalentwicklung), SCNAT
- Dr. Eduard Kiener (Energie), SATW
- Ivan Droz (Anthropologie), SAGW, SCNAT

Noch ist die Finanzierung des Projektes EEL nicht vollständig gesichert, es müssen noch SponsorenInnen gesucht werden.

3.6. Internet

Der unübersichtliche und unbefriedigende Internet-Auftritt des Forum Landschaft gab immer wieder zu Diskussionen Anlass. Im Frühling 2010 wurde deshalb die Homepage des Forum Landschaft völlig überarbeitet und neu gestaltet, die Seiten wurden entschlackt und vereinheitlicht und die Themendossiers

- Erneuerbare Energie
- Raumentwicklung
- Landwirtschaft
- Europäische Landschaftskonvention
- Siedlungslandschaft als Standortfaktor

bringen eine neue Dynamik in den Internet-Auftritt.

Diese Dossiers werden von Dossierverantwortlichen aus dem Vorstand betreut und müssen laufend aktualisiert werden. Ist ein Dossier vorübergehend nicht aktuell, weil das Thema einen Abschluss gefunden hat oder keine aktuellen Veränderungen erfährt, wird es ins Archiv verschoben, kann von dort aber jederzeit wieder aktualisiert werden.

Im Zusammenhang mit den Themendossiers wurde auch eine Arbeitsgruppe Bildung ins Leben gerufen.

4. Dank

Ein grosser Dank gilt einmal mehr der engagierten Mitarbeit der Vorstandsmitglieder, insbesondere der Mitglieder des Vorstandsausschusses sowie allen Mitgliedern des Forums für ihr interessantes Mitwirken, ebenso der Organisation von Anlässen, Workshops und Stellungnahmen durch Geschäftsführung und Sekretariat. Wenn die Finanzierung auch für die kommenden Jahre gesichert werden kann, steht einer erfolgreichen Zukunft des Forum Landschaft nichts im Weg: Themen im Landschaftsbereich, die vertieft zu bearbeiten sind, gibt es mehr als genug, ebenso sind die aktuellen Veränderungen in der Raumentwicklung aufmerksam zu beobachten und kritisch zu begleiten. Es gibt viel zu tun – packen wir's an!

Rapperswil, 14. April 2010



Joachim Kleiner
Präsident Forum Landschaft

